

Kombi-Modul

Das Kombi-Modul ist eine Entwicklung von U. Zander (<http://www.sax.de/~zander/z9001/module/kombi.html>). Es umfasst 4 einzelne Komponenten auf einer 95 mm x 170 mm großen Leiterplatte (Modul-Format wie Programmier-Modul):

- 512K-RAM kompatibel zu [Robotron-64K-RAM-Modul](#), mit den UZ-Modifikationen wie beim [64K-RAM-Nachbau](#)¹⁾
- Floppy-Ansteuerung kompatibel zu [Robotron-Floppy-Modul](#)
- ROM-Bank analog [TU-ROM-Bank](#)
- RTC Echtzeituhr nach [O. Matthäi](#) (nicht kompatibel zur GIDE-RTC).

Damit sind alle Komponenten auf einem Modul, um mit diesem CP/M am Z9001 nutzen zu können!

- Das [64K-SRAM-Modul](#) ist eine Vorversion des Kombi-Moduls. Es fehlt die Floppyansteuerung, und die 58k-RAM-Bänke werden anders umgeschaltet.
- Für das Modul gibt es eine Variante der [Mega-Flash-Software](#), die an das Kombi-Modul und an das 64K-SRAM-Modul angepasst ist.
- Der 128K oder 512K große RAM kann bankweise im Bereich 4000...BFFF bzw. 4000..E7FF eingebendet werden. Es gibt 2 oder 8 Bänke.
- Der 128K bis 1MB große ROM ist in 16..128 Bänke aufgeteilt, die abwechselnd 10K bzw. 6K groß sind.

Beschreibung

DIP-Schalter:

v.l.n.r.			
1 (über x3) - ON	MODOFF	schaltet die ROM-Bank des Moduls aus (z.B. bei Verwendung des MEGA-Moduls)	
2 (über x4) - ON	KC87	schaltet /ROMDI aktiv für den Betrieb am KC87	
3 (über x5) - ON	48K	schaltet den RAM ein	
4 (über x6) - ON	RTC0FF	schaltet die CMOS-Uhr aus	

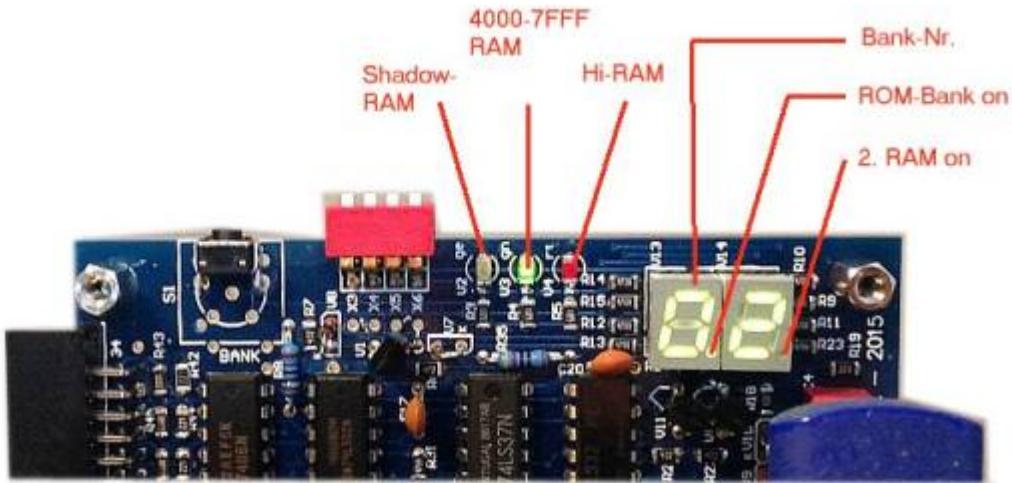
Achtung: Die Nummern auf dem Schalterblock sind genau andersherum angeordnet!

Jumper re.u.:F Flash oder E-PROM
Ein 128K-Flash funktioniert.

Anzeige:

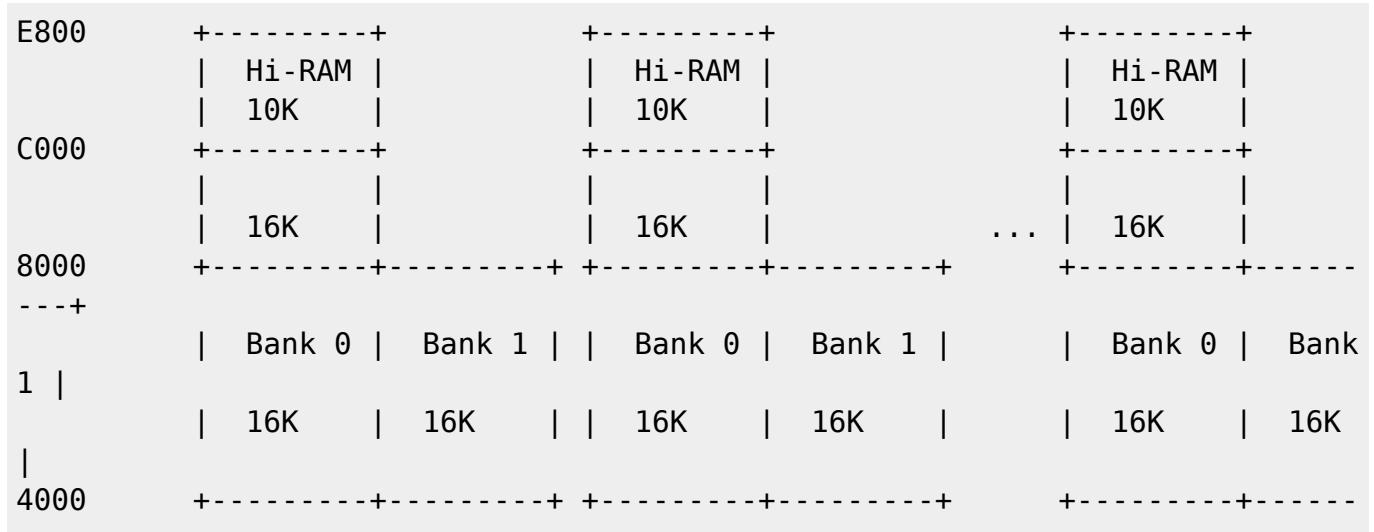
gelbe LED	Hintergrund-RAM 4000-7FFF aktiv
grüne LED	RAM 8000-BFFF aktiv
rote LED	Hi-RAM C000-E7FF aktiv
7-Segment-Anzeige	aktive ROM-Bank-Nummer
Dezimalpunkt der Zehnerstelle	ROM-Bank ist aktiv

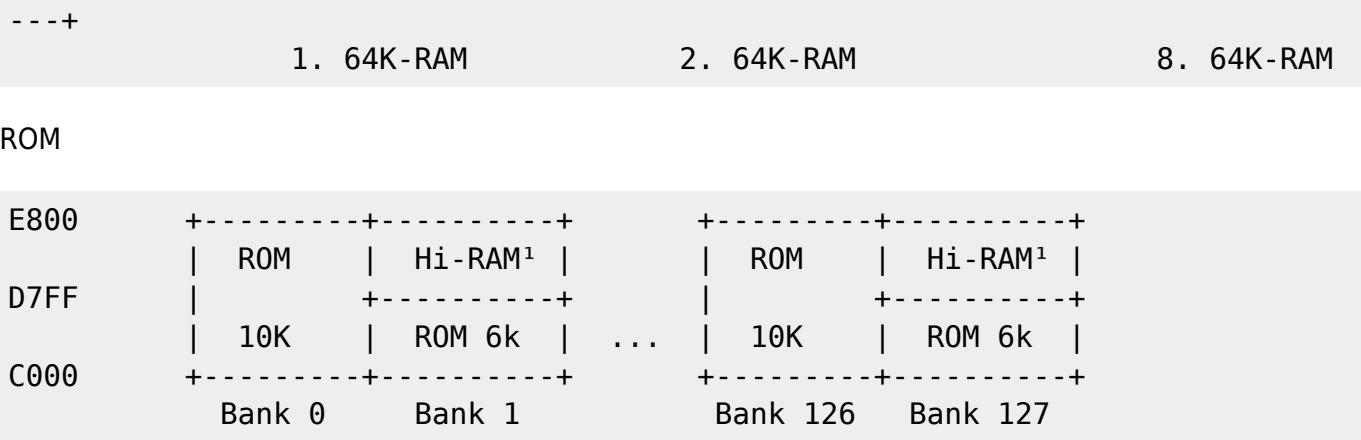
Dezimalpunkt der Einerstelle 2. RAM-Bereich ist aktiv



I/O-Adresse	Bedeutung
04H	Setzen RAM-Bank 0 (Vordergrund-RAM), Adressbereich 4000H bis 7FFFH
05H	Setzen RAM-Bank 1 (Hintergrund-RAM), Adressbereich 4000H bis 7FFFH
06H	Hi-RAM ist W/O, Adressbereich C000H bis E7FFFH
07H	Hi-RAM ist R/W, Adressbereich C000H bis E7FFFH
60H-6FH	RTC (CMOS-Uhr)
75H nn	Setzen der ROM-Bank, nn = 0 bis max. 7FH (128 Bänke)
76H nn	Setzen der RAM-Bank, nn = 0..1 bzw. 0..7 (max. 8 Bänke)
77H nn	Modul-Disable/Enable (0 = aus, 1 = ein)
78H	Weiterschalten der ROM-Bank beim Suchen, 0 bis max. 7FH (128 Bänke)
98h	FDC Datenregister
99h	FDC Steueregister
0A0h	FDC (Motor Laufwerk 0 ein/aus, Motor Laufwerk 1 ein/aus, Terminal Count aktivieren/deakt., FDC Reset)

<ditaa noedgesep> RAM





Hi-RAM¹ - Bereich aus dem aktuellen 64K-RAM 1..8

</ditaa>

Beim Steuern der Zustände mit OUT-Befehlen werden bis auf OUT 75H und OUT 76H keine Werte übergeben. OUT 75H wird zur Steuerung der ROM-Bänke benutzt, OUT 76H zur Steuerung der RAM-Bänke.

RAM-Bereich 4000H bis BFFFH (32K):

Der Bereich 4000H bis 7FFFH ist (je RAM-Bank) doppelt belegt und steht z.B. als Vordergrund-RAM und als Hintergrund-RAM unter dem Rossendorfer CP/M zur Verfügung. OUT 4 schaltet den Vordergrund-RAM Bank 0 ein, das ist auch der Grundzustand nach RESET. OUT 5 schaltet den Hintergrund-RAM Bank 1 sichtbar.

Der Bereich 8000H bis BFFFH ist einmal (je RAM-Bank) vorhanden.

Mit Schalter 3 (48K) kann der RAM-Bereich 4000-BFFF komplett deaktiviert werden.

RAM/ROM-Bereich C000H bis E7FFH (10K):

Ist mit OUT 7 Hi-RAM aktiviert, ist der Bereich C000H bis E7FFH als RAM verfügbar (je RAM-Bank). Ist der obere RAM nicht aktiviert, ist in diesem Bereich die ROM-Bank. Die ROM-Bank benutzt 10K und 6K große Bänke. Ist die ROM-Bank nur 6K groß, sind die verbleibenden 4K als RAM sichtbar (aus der jeweils aktiven RAM-Bank 1..8).

Treiber

Den Speicher als RAM-Disk zu nutzen ist gar nicht so einfach. Zum einen ist er ziemlich zerstückelt, aber das ist das kleinere Problem. Mit dem Umschalten der RAM-Bank wird der **gesamte** RAM ab 4000h umgeschaltet, mithin auch das BIOS, der Stack etc. Man benötigt daher Umladeroutinen, die den Lese/Schreibcode und auch den DMA-Bereich passend im Speicher umherladen. Ich nutze daher im Bereich 0043h..005Bh eine freie Stelle. Der Standard-DMA-Bereich 0080h-00FFh wird als Transferbereich genutzt, aber vorher gesichert und anschließend wieder restauriert.

- rafkombi.zip

CP/M-Treiber für RAM-Disk

```
00 <TTV:>: 
01 <CRT:>: U24-User-Port 1200 Bd
10 <LPT:>: U24-User-Port 9600 Bd
11 <UL1:>: Centronics User-Port
Bit 5,4 <PUN:>-Kanal():
Bit 3,2 <RDR:>-Kanal():
Bit 1,0 <CON:>-Kanal():
  00 <TTV:>: Beep + Gross<=>Klein
  01 <CRT:>: nur Tastatur-Beep
  11 <UCI:>: ohne Beep
- RAM-Test: TPA ist OK!
A>b:rafkombi

Nachladbare RAF, U.Pohlers, 23.04.2017
Kombi-Modul 512K RAM
RAF ist noch wie bei letzter Benutzung geladen!
RAF als Laufwerk M: installiert

A>stat m:
Bytes Remaining On M: 402k
A>■
```

Der Treiber ist für Kombi-Modul mit 512k RAM oder 128K RAM sowie für das [64K-SRAM-Modul](#) geeignet, die vorhandene Hardware wird automatisch erkannt. Es werden alle RAM-Bänke außer Bank 0 genutzt, auch der Hintergrund-RAM wird verwendet. Pro RAM-Bank stehen 16k+16k+10k+16k = 58K Speicher zur Verfügung.

Hinweise

- Einsatz eines SRAMs mit 128Kx8: Pin 30 nicht in die Fassung stecken, aber über 4,7 kOhm an Pin 32 (5P) legen!
- „Bildverzerrungen“, genauer gesagt... Brummstreifen → Eine Messung der 5V brachte auch ein leichtes 100Hz Brummsignal zum Vorschein (teilweise ca. 300mV). Dank robbis Reparaturhinweisen wurde auch auf Anhieb der richtige Kandidat gefunden. Tauber Ladeelko C3.

¹⁾

Sowohl von Rossendorf als auch von Robotron wurden die im Modul vorhandenen 32k-Grund-RAM erst im Zusammenhang mit der RAM-Umschaltung aktiviert. Im 64K-RAM-Nachbau ist dieser Nachteil behoben. Außerdem gibt es 3 LEDs zur Anzeige des Modulzustands

From:
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - Homecomputer DDR



Permanent link:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z9001/module_sonstige/kombimodul?rev=1596545416

Last update: **2020/08/04 12:50**